

Für die kleine Reise

Weekender und Reisetaschen sind stilvolle Alternativen zu langweiligen Nylon-Rucksäcken und Schalenkoffern.

Mit ihnen ist man auf Kurzreisen ideal unterwegs und fühlt sich dabei wie Thomas Mann oder Jack Kerouac

Mode

Stil-Radar



Des Portiers neue Kleider

Erfreuliche Mitteilung der Swissôtel Hotels & Resorts: Die Schweizer Modedesignerin Ida Gut hat für die internationale Hotelkette eine eigenständige Portier-Uniform kreiert, welche die Schweizer Wurzeln des global tätigen Unternehmens zum Ausdruck bringt. Für das Projekt konnte Ida Gut den Appenzeller Goldschmied Sebastian Fässler engagieren, dessen charakteristische Handschrift in den Schuhschnallen, Silberknöpfen und Stickereien an den Hemden zu erkennen ist. Die ersten Swissôtel-Portiers im neuen Look sind seit März in Zürich, Bremen, Berlin und London zu sehen. (kid.)

www.swissotel.com, www.idagut.ch

Abgehobener Auftritt

Ebenfalls von Schweizer Designer-Hand sind Anita Mosers Damenschuhe. Ihre in Italien produzierten Kreationen sind bekannt



für ihre phantasievolle Eigensinnigkeit. Die aktuelle Herbst/Winter-

Kollektion ist vom Automobil-Design inspiriert. Und natürlich sind die Schuhmodelle nach Automarken benannt: z. B. heissen Stiefeletten aus Lackleder «Ferrari», schwarze Plateau-Sandalen «Maserati» und violette Kalbsleder-Stiefel «Saab» (siehe Bild, 900 Fr.). (kid.)

www.anitamoser.ch; erhältlich bei: Set & Sekt, Basel; Thema Selection, Zürich; Tran Hin Phu, Zürich.



- 1 Made in Austria: 1270 Franken, von R. Horn's, bei Steinhauer Zürich. www.rhorns.com
- 2 Orangefarbener Canvas-Koffer UL mit weissen Abschlüssen aus Stierleder, 8900 Franken, von Hermès. www.hermes.com
- 3 Schokoladenbraunes Leder, 1330 Franken, von Abeler & Bro., bei Steinhauer, Zürich. www.abelerbro.com; www.steinhauer-zurich.ch

- 4 Lederne Arzt-Tasche, 689 Franken, von Marc O'Polo. www.marc-o-polo.com
- 5 Nylon-Mesh, kombiniert mit Canvas und silberfarbenen Lederdetails, 449 Franken, von Raf Simons für Eastpak, bei Fidelio, Zürich. www.fideliokleider.ch
- 6 Rote Nylontasche mit Ledergriffen, 219 Franken, von Marc O'Polo. www.marc-o-polo.com

- 7 Cognacfarbene Ledertasche, 359 Franken, von Gant. www.gant.com
 - 8 Aus weichem, hellgrauem Velours, 860 Franken, von Griesbach. www.griesbachweb.com
- Fotos: Frank Blaser, Fotoassistent: Alois Jauch
Produktion: Kim Dang
Model: Caruso (mit herzlichem Dank an Ewa Rotzler)
Nylon-Schnüre von Seilerei Denzler, Zürich

Wie sehen Sie denn aus! Sommerserie Schweizer Stadträte (5/6)

Berns Stapi lebt Stil vor

Wir dachten, dieses schöne Land und seine Eigenheiten nach bald 40 Jahren einigermaßen zu kennen. Aber diese kleine Sommerserie über die Stadtregierungen der sechs grössten Schweizer Städte belehrt uns zuverlässig eines Besseren: Hier ist alles überall und dauernd wieder ganz anders, als man meint. Eine Hardcore-Lektion in helvetischem Föderalismus. So heisst der Stadtrat in Bern Gemeinderat, bzw. der Gemeinderat, der in Zürich ja der viel grössere Klub ist, leitet in Bern die Stadt. Capito? Auf Beamtendeutsch: Der Gemeinderat ist das oberste leitende, planende und vollziehende Organ, die Exekutive der Stadt Bern. Ihm gehören fünf Mitglieder an, die sich wöchentlich im Erlacherhof treffen. Und, kleine Sensation: Eine kleine Mehrheit dieses Rats ist weiblich! Auch Bern hat, wie Zürich, Genf, Lausanne und neuerdings sogar Basel, einen starken «first man», einen Stadt-

präsidenten, der über die Stadtgrenzen hinaus Bekanntheit genießt und als «Aussenminister» der Bundeshauptstadt amtiert. Es ist der umtriebige SP-Mann Alexander

Tschäppät (Zweiter von links), der dieses Amt seit vier Jahren innehat und für seine kumpelhafte und zupackende Art sehr geschätzt ist. Sein Markenzeichen ist ein

Dreitagebart, und das ist ja nun total à la mode. Die rote Krawatte ist prima, doch der Anzug spannt ein bisschen über dem Bauch des Lebensgeniessers.

Links von Tschäppät steht, farblich gut auf den Chef abgestimmt, Genossin Edith Olibet. Ihr zweireihiges Bouclé-Jäckchen mit dem Reißverschluss und den Zierknöpfen ist eine zeitgemässe Lösung. Allerdings sind die Schultern etwas zu breit geraten. Besser sitzt die Schulter bei Barbara Hayoz (fdp.), deren existenzielles Outfit aus einer schwarzen Blazerjacke, einem Feinstrick-Rolli und einer dunklen Jeans besteht. Alle Achtung, die erste Jeans in unserer Serie, und das an den sportlichen Beinen einer Liberalen – die FDP scheint in diesem Land die Stilführerschaft innezuhaben! Man erinnere sich an den flotten Jungliberalen Pierre Maudet in Genf.

Irgendwie sympathisch steht auch Regula Rytz (gb.) da. Ihr mittelgraues Tweed-Kostüm mit Fischgratmuster und Lederknöpfen weist zwar eher in die bürgerliche Ecke, doch gezielte Täuschung kann

Alle Achtung, die erste Jeans in unserer Serie, und das an den Beinen einer Liberalen!

ja auch eine politische Strategie sein. Ihre wahre Gesinnung und eine unorthodoxe Natur verraten aber der wichtige grüne Edelstein am linken Zeigefinger sowie natürlich das pinkfarbene Shirt, das ihr gut steht.

Dann ist da ganz rechts noch der mit 38 Jahren verhältnismässig junge Reto Nause (cvp.), der sich als stilbewusster Zeitgenosse bereits überregional Gehör verschafft hat. Für die offizielle Foto des Gemeinderates hat der smarte Berner Energiedirektor aber nicht den besten Tag erwischt. Die Ärmel seines Vestons sind unverzeihbare 2,5 Zentimeter zu lang! Jeroen van Rooijen



Der Berner Gemeinderat präsentiert sich: Edith Olibet (sp.), Stadtpräsident Alexander Tschäppät (sp.), Barbara Hayoz (fdp.), Regula Rytz (gb.) und Reto Nause (cvp.). (30. November 2008)